195 Mehr als nur einen NRW-Nationalpark!

Antragsteller*in: Niklas Graf
Thema: NRW – Natürlich und ökologisch

Details

Wir sind für einen Paradigmenwechsel in der Waldpolitik, für „Mehr Wald statt Forste“, & einen „ungestörten Ablauf der Naturvorgänge in ihrer natürlichen Dynamik“, wie es das LandschaftsG NRW für Nationalparke vorgibt. Die Realisierung des Nationalparks in Ostwestfalen ist längst überfällig & regionale Initiativen andernorts für weitere Entwicklungsnationalparke & Großschutzgebiete müssen gefördert werden.

Rechtsgrundlage für die Ausweisung von Nationalparken ist §24 des BNatSchG & §43 des LG NW.

Begründung

Naturschutzfachliche Gesamtkonzepte wie in Drucksache 14/4478 vorgesehen, müssen wieder aufgenommen & umgesetzt werden. Dabei gilt für alle Ausweisungsgebiete das Verschlechterungsverbot, die Unvereinbarkeit der Wildbestandsregulierung mit dem Nationalparkgedanken, eine verträgliche Wegeplanung, die Vermeidung von Kahlschlagsflächen & die Entfernung der standortfremdem Baumarten, sowie der Ausschluss von fragwürdigen Baumaßnahmen.

NRW besitzt nur einen Nationalpark in der Eifel (seit 1.1.04) mit 11.000ha als Beitrag für echte Renaturierung & Waldwildnis, obwohl Wald mit 915.800ha ca. 27% der Fläche einnimmt.

Die verpasste historische Chance für einen 2. NRW-Nationalpark Siebengebirge ist eine nicht hinnehmbare Fehlentwicklung.